

## Strategischer Fünfjahresplan von Mati 2023-2027



67/1 SA Sarker Road, Sankipara, Mymensingh  
E-Mail: [matibangladesh@hotmail.com](mailto:matibangladesh@hotmail.com)  
Internet: <http://matibangladesh.org>

Dr. Volker Kasch

Shahidul-Islam

**Mati Bangladesh**

# Strategischer Fünfjahresplan von Mati 2023-2027

Unterstützt und berichtet von:

**Dr. Volker Kasch**

Entwicklungsexperte, Deutschland

&

**Shahidul-Islam**

Entwicklungsdirektor, Mati Bangladesch

**Mati Bangladesch**

67/1 S. A Sarker Road

Sankipara, Mymensingh, Bangladesch

Telefon: +8801712778844

E-Mail: [lenenrahan@gmail.com](mailto:lenenrahan@gmail.com)

Internet: <http://matibangladesh.org>

**Dezember 2022**

## Vorworte

Begonnen mit einem sehr kleinen Projekt in Huzurikanda, einem abgelegenen und benachteiligten Dorf von Nakla Upazila im Distrikt Sherpur in Bangladesch im Jahr 1997, hat Mati nun einen Meilenstein von 25 Jahren ihrer Tätigkeit erreicht. In der Zwischenzeit verbreitete die Organisation ihre Interventionen in etwa 60 Dörfern und 30 Bezirken der Mymensingh City Corporation in 3 Distrikten, nämlich Mymensingh, Jamalpur und Sherpur. Von Anfang an konzentrierte sich Mati darauf, einen Prozess der selbstdefinierten partizipativen Entwicklung in einem ganzheitlichen Ansatz zu schaffen. Die Programme der Organisation deckten die Entwicklungssektoren ab, darunter Lebensgrundlagen, nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheit & WASH, Bildung sowie Umwelt & Klimawandel.

Ich bin stolz zu erwähnen, dass es der Organisation gelungen ist, zufriedenstellende Auswirkungen auf das Leben und den Lebensunterhalt der Zielpersonen in ihrem Arbeitsbereich zu erzielen. Es ist wahr, dass Mati sich mehr auf die Wohltätigkeitsarbeit konzentrierte und nie das Mikrokreditprogramm ausprobierte, das sich als sehr effektives Instrument zur Erreichung der finanziellen Nachhaltigkeit einer Organisation erwiesen hat.

Daher steht Mati derzeit vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Programme sowie der Organisation selbst. Die Herausforderungen wurden durch die jüngsten drastischen Veränderungen im Land und im globalen wirtschaftlichen und politischen Szenario verschärft.

Bangladesch ist auf dem Weg, den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen zu erlangen, was dazu geführt hat, dass sich der Fokus der Geber auf das Land geändert hat, was zu einem geringeren Mittelfluss geführt hat. Aber es ist eine Ironie für die armen Menschen des Landes, dass sie angesichts steigender Lebenshaltungskosten und wachsender Ungleichheiten immer noch vor großen Herausforderungen des Überlebens stehen.

Daher wird die Relevanz der Entwicklungsorganisation wie Mati keineswegs verringert. Zusätzlich zu dieser Herausforderung fließt der größte Teil der Spendengelder in die Rohingya-Krise in Bangladesch. Darüber hinaus haben der Klimawandel und COVID-19 neue Herausforderungen für die Menschen des Landes mit sich gebracht.

In einem solchen Kontext ist dies der richtige Zeitpunkt für die Organisation, einen strategischen Plan zu erstellen, um bei der Schaffung größerer Wirkungen unserer Arbeit voranzukommen und die Nachhaltigkeit der Organisation zu erreichen. Der Entwicklungsprozess des strategischen Plans wurde vor mehr als zwei Jahren direkt nach dem wirtschaftlichen Schock von COVID-19 mit Diskussionen zwischen den Zielpersonen, Mitarbeitern, dem Leitungsgremium und anderen Interessengruppen von Mati begonnen. Ich bin ihnen allen dankbar. Ich danke auch Dr. Volker Kasch, der den abschließenden Prozess des Strategieplans unterstützt hat. Schließlich danke ich Herrn Shahidul Islam, dem Entwicklungsdirektor von Mati, der eine wichtige Rolle im gesamten Prozess der Entwicklung des strategischen Plans gespielt hat.

Ich hoffe, dass es allen Beteiligten von Mati helfen wird, sich für den zukünftigen Verlauf der Aktivitäten und Unterstützung zu entscheiden.

**Lenen Rahaman**

Geschäftsführer

Dezember 2022

## Abkürzungen & Erläuterungen

ATD = Alle zusammen in Würde

BD = Bangladesch

BRAC = Bangladesh Rural Advancement Committee

COOP = Genossenschaft

COP = Konferenz der Vertragsparteien

CSR = Corporate Social Responsibility

ECD = Frühkindliche Entwicklung

EoL = Essenz des Lernens

FAO = Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation

FSSP = Familien- und Studentenunterstützungsprogramm

FVBBB = Stiftung Brücke, Brücke Balingen

GRTC = Greenscape Retreat und Trainingszentrum

HDI = Index der menschlichen Entwicklung

HSC = Higher Secondary Certificate

IDAEP = Integrierter Entwicklungsansatz für extrem Arme

IFOAM = International Federation of Organic Agriculture Movement

MDG = Millennium Development Goal

MEAL = Überwachung, Bewertung, Rechenschaftspflicht und Lernen

MVTTI = Mati Vocational and Technical Training Institute

NGO = Nichtregierungsorganisation

PGS = Partizipatives Garantiesystem

SCP = Spar- und Kreditprogramm

SDG = Ziel für nachhaltige Entwicklung

SES = Senior Expert Service

KMU = Kleines und mittleres Unternehmen

SRHR = Rechte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit

SSC = Secondary School Certificate

SSP = Studentisches Förderprogramm

SWOT = Stärke, Schwäche, Chance und Bedrohung

UNIFEM = Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen

USD = US-Dollar

WASH = Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

# Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	5
2. Hintergrund 3.	6
Identität der Organisation	6
4. Strategieprozess	7
5. SWOT-Analyse von MATI 6.	8
Aktuelle Programme und Aktivitäten	10
7. Verfügbare Ressourcen	10
8. Strategische Programmprioritäten	14
9. Strategische Ziele	15
<i>Anhang-A: Organisationswerte</i>	16
<i>Anhang-B: Neue Probleme innerhalb der Programme</i>	17
<i>Anhang-C: Bisherige Haupterfolge</i>	18
<i>Anhang-D: Zusammenfassung der Theorie des Wandels</i>	21
<i>Anhang-E: Analyse der externen Umgebung</i>	23

## 1. Zusammenfassung

Mati ist eine Nichtregierungsorganisation (NGO), die 1997 gegründet und 1998 beim Ministerium für soziale Dienste und 2000 beim NGO-Angelegenheitsbüro registriert wurde. Die Organisation stellt sich vor, dass die in Bangladesch lebenden Menschen frei von Armut, Hunger und Diskriminierung sind und genießen alle Menschenrechte. Gegenwärtig arbeitet Mati in 100 Dörfern der Distrikte Mymensingh, Sherpur und Jamalpur in Bangladesch und konzentriert sich auf die Menschen, die in schwer zugänglichen Gebieten mit multidimensionaler Armut leben, wobei Frauen und Mädchen, Menschen mit Behinderungen, marginalisierte Bauern, Kinder, ältere Menschen und Ordensleute Priorität haben & ethnische Minderheiten, Dalits, sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten usw.

Wirtschaftliche Entwicklung und soziale Sicherheit, nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, Sensibilisierung und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, hochwertige Bildung und Berufsausbildung, Gesundheits- und WASH-Dienste, soziales und ökologisches Bewusstsein. Die Programme von Mati haben bisher erhebliche Auswirkungen erzielt und sind nach wie vor von hoher Relevanz & Akzeptanz der Organisation in der Region.

Darüber hinaus verdienen Matis einzigartige Arbeiten auf dem Gebiet der Stärkung der Rolle der Frau, der Entwicklung des Lebensunterhalts, der nachhaltigen Landwirtschaft, der frühkindlichen Entwicklung und der Gesundheitsdienste in abgelegenen Gebieten eine landesweite Verbreitung.

Seit Beginn hat MATI enge Verbindungen zu deutschen Förderorganisationen aufgebaut. Es gibt drei Solidargemeinschaften, die in erheblichem Umfang privates Fundraising betreiben und Gelder des Bundesentwicklungsministeriums generieren. Ein großer Förderer ist derzeit MISEREOR, eine der größten deutschen Förderagenturen.

Dieser strategische Plan wurde in einem partizipativen Prozess unter Einbeziehung fast aller Interessengruppen für den Zeitraum 2023-2027 entwickelt. In diesem strategischen Plan wurde die zukünftige Ausrichtung der Mati-Programme auf 1. Entwicklung der Volksgenossenschaft, 2. Entwicklung kollektiver KMU der Genossenschaft im Bereich nachhaltige Landwirtschaft und sichere Lebensmittelwertschöpfungskette und 3. Die anderen Dienstleistungen von Mati in den Bereichen Gesundheit, WASH, frühkindliche Entwicklungsförderung, berufliche und technische Kompetenzentwicklung usw. werden ebenfalls in die Genossenschaft integriert. Querschnittsthemen wären die Stärkung der Rolle der Frau, die Sensibilisierung für Soziales und Umwelt, die Anpassung an den Klimawandel und dessen Eindämmung, die Vorsorge und Reaktion auf Katastrophen.

Um die organisatorische Fähigkeit zu verbessern, angesichts sich ändernder Kontexte und Perspektiven auf nationaler und internationaler Ebene zu bestehen und die Nachhaltigkeit der Programme zu erreichen, beabsichtigt sie auch, ein Kernfinanzierungsprojekt in einem integrierten und ganzheitlichen Ansatz zu entwickeln. Die langfristigen Entwicklungspartner von Mati werden um eine Grundfinanzierung gebeten, um sowohl die organisatorische als auch die Programmnachhaltigkeit zu erreichen.

## 2. Hintergrund

### 2.1 Anfang und Entwicklung

Mati ist eine Nichtregierungsorganisation (NGO), die 1997 gegründet und 1998 beim Ministerium für soziale Dienste und 2000 beim Büro für NGO-Angelegenheiten registriert wurde. Partizipative Entwicklungsmethoden standen im Mittelpunkt der Aktivitäten von Mati. Seit diesen frühen Tagen haben sich die Aktivitäten von Mati kontinuierlich ausgeweitet und seine Mission, Vision und Ziele wurden im Laufe der Jahre verfeinert.

Gegenwärtig arbeitet Mati mit 88 Genossenschaftsgruppen mit über 2000 Mitgliedern in 60 Dörfern und 30 Bezirken der Mymensingh City Corporation in den Distrikten Mymensingh, Sherpur und Jamalpur in Bangladesch zusammen und konzentriert sich auf die Menschen, die in schwer zugänglichen Gebieten mit multidimensionaler Armut leben, wobei Frauen Vorrang haben und Mädchen, Menschen mit Behinderungen, ausgegrenzte Bauern, Kinder, ältere Menschen, religiöse und ethnische Minderheiten, Dalits, sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten. In all ihren Programmen arbeitet Mati mit etwa 70.000 direkten Begünstigten durch verschiedene Programme zusammen, während die indirekten Begünstigten mehr als 250.000 sind. Unter den direkten Begünstigten sind 53 % Frauen, 29 % Männer und 18 % Kinder, während etwa 70 % der Genossenschaftsmitglieder Frauen sind.

### 2.2 Präsentieren Sie wichtige Unterstützer und Geldgeber

- Mati eV, Deutschland
- Förderverein Brücke Balingen-Bangladesch eV, Deutschland
- Misereor, Deutschland
- Stiftung Brücke, Deutschland
- Stiftung 100, Deutschland
- Diözese Limburg, Deutschland
- Schmitz-Stiftung, Deutschland

## 3. Identität der Organisation

### 3.1 *Sehen*

MATI stellt sich vor, dass die in Bangladesch lebenden Menschen frei von Armut, Hunger und Diskriminierung sind und alle Menschenrechte genießen.

### 3.2 *Auftrag*

Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger, lokal verankerter und partizipatorischer Programme, um den Bedürfnissen der am stärksten benachteiligten und ausgegrenzten Menschen in Bangladesch in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, grundlegende Gesundheitsversorgung, Bildung sowie Qualifikation und Berufsausbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Katastrophen und Klimawandel sowie Wirtschaft gerecht zu werden. Weiterentwicklung einschließlich der Gestaltung der Wertschöpfungskette. Geschlechtergleichstellung, Intersektionalität und DO NO HARM-Prinzipien müssen bei der gesamten Programmgestaltung und -durchführung respektiert werden.

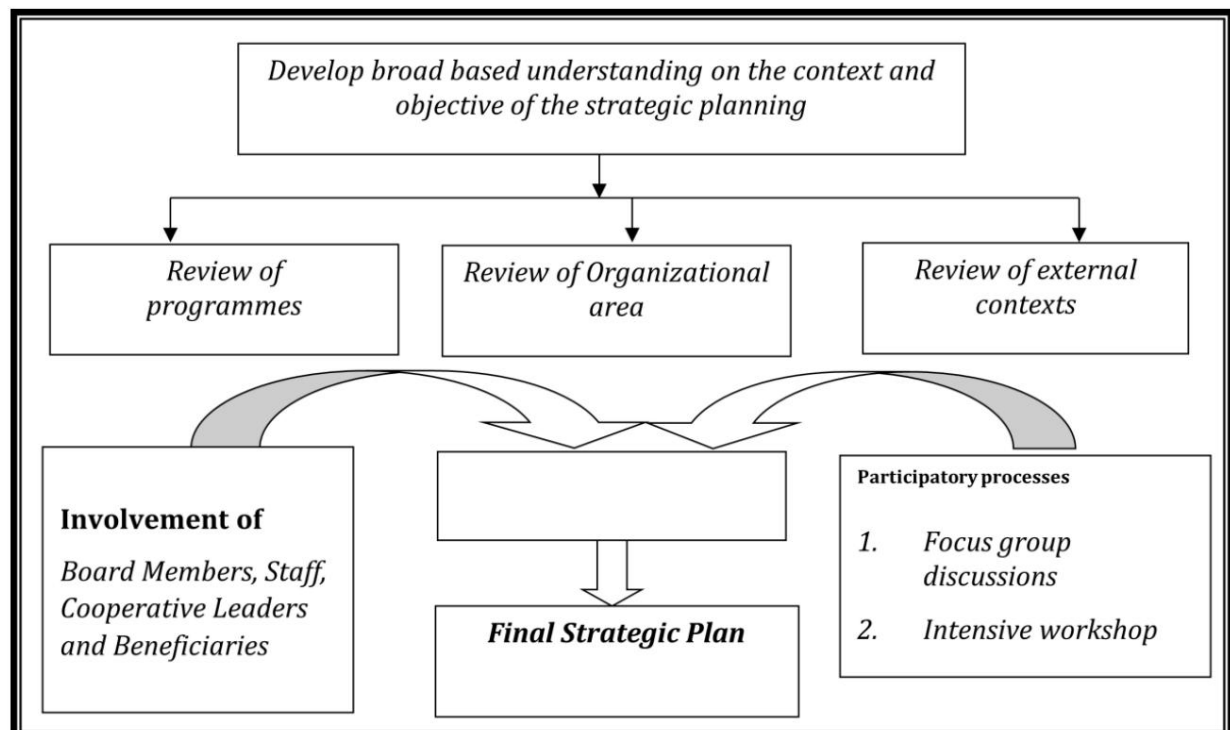
### 3.3 Ziele

- Auf die Bedürfnisse von Menschen eingehen, die in extremer Armut leben, und von Minderheitengruppen
- Genossenschaft als Volksorganisation für wirtschaftliches Empowerment speziell zu entwickeln  
Frauen ansprechen
- Förderung einer klimaresistenten, nachhaltigen Landwirtschaft und Aufbau einer Wertschöpfungskette für Bio  
Produkte der Kleinbauern
- Förderung des Marktzugangs der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Produkte der Genossenschaft  
Mitglieder durch die Entwicklung des Unternehmertums
- Verbesserung und Ausbau der primären Gesundheitsversorgung und alternativer Heilmethoden.
- Förderung einer qualitativ hochwertigen Bildung zusätzlich zur Qualifikation und Berufsausbildung,
- Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Menschen gegenüber Katastrophen und Klimawandel und Reaktion auf Notfälle  
Bedürfnisse von ihnen.

## 4. Strategieprozess

Der strategische Plan wurde durch einen partizipativen Prozess in den letzten mehr als zwei Jahren verwirklicht. Dieses strategische Plandokument von MATI ist das Ergebnis eines reflektierenden, recherchierenden, interaktiven und partizipativen Prozesses, an dem ein breites Spektrum von Interessengruppen beteiligt ist. Alle Mitarbeiter auf Führungs- und Außendienstebene von MATI und Vertreter von Gemeindemitgliedern nahmen aktiv an den strategischen Planungsprozessen teil. Sie haben dazu beigetragen, die zukünftigen Bedürfnisse der Programmbegünstigten und Interessengruppen zu identifizieren sowie Vorteile, Herausforderungen, Bedrohungen und Chancen von MATI in dem sich ständig ändernden externen Umfeld zu bewerten.

Die folgenden Prozesse wurden für den strategischen Plan befolgt:



Ein Entwurf des strategischen Plans wurde durch den oben erwähnten Beteiligungsprozess artikuliert.

Schließlich wurde der Entwicklungsexperte des SES, Dr. Volker Kasch, eingeladen, um den abschließenden Prozess der strategischen Planung im Zeitraum vom 15. November bis 3. Dezember 2022 zu begleiten. Dr. Kasch führte FGDs mit verschiedenen Zielpersonen der Mati-Programme durch, darunter Tagesmütter, Genossenschaft Mitglieder & Leiter, Nähauszubildende, Landwirte, Eltern von Matis Kita, Mati-Ökoschule, Unternehmer der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette etc. Anschließend fand ein 5-tägiger Planungsworkshop mit Beteiligung der Mitarbeiter von Mati statt, bei dem der endgültige Entwurf der Strategie erstellt wurde. Plan wurde formuliert. Dr. Volker Kasch wurde auch die Sekundärdokumente einschließlich Organisationsprofil, Berichte und andere Veröffentlichungen, Halbzeitbewertung des von MISEREOR unterstützten Projekts, Mitarbeiterprofil, bestehendes Organigramm, Website sowie relevante nationale und internationale Grundsatzdokumente studiert. So wurde der Entwurf des strategischen Plans im Workshop vorbereitet, der dann von Herrn Shahidul Islam, dem Entwicklungsdirektor von Mati, mit Unterstützung von Herrn Lenen Rahaman, dem ED von Mati, und anderen leitenden Mitarbeitern von Mati bereitgestellt wurde. Anschließend wurde der Berichtsentwurf von Dr. Volker Kasch verfeinert.

## 5. SWOT-Analyse von MATI

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mati hat ein positives Image und Glaubwürdigkeit durch die Qualität ihrer langjährigen Arbeit in verschiedenen Sektoren geschaffen und sich um die Bedürfnisse von Menschen gekümmert, die unter extremer Armut und Minderheiten leben</li> <li>• Guter Zugang zu den Menschen und ihre hohe Beteiligung an den Programmen</li> <li>• Kompetent in der Vernetzung mit Organisationen der Zivilgesellschaft in Bangladesch und Verknüpfung mit internationalen Netzwerken</li> <li>• Besitz von Büros, Gesundheits- und Ausbildungszentren, Schulgebäuden, landwirtschaftlichen Flächen sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten</li> <li>• Mati verfügt über eine Gruppe motivierter, hochqualifizierter und erfahrener Verwaltungs- und Programmmitarbeiter und ist in der Lage, neue Mitarbeiter für die Programmimplementierung zu rekrutieren</li> <li>• Wachsende Genossenschaften mit motivierten &amp; engagierte Mitglieder insb. Bäuerinnen als Vorbilder</li> <li>• Gut etablierte Beziehungen zu institutionellen Spendern und starke kontinuierliche Unterstützung durch verschiedene Partnerschaftsorganisationen in Deutschland</li> <li>• Partnerschaft mit Universitäten und internationalen Forschungseinrichtungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende realistische Planung und Priorisierung Programme im Einklang mit den verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen</li> <li>• Unzureichende Überwachung des Wechsels Richtlinien und Prioritäten von Geberorganisationen und Einhaltung der Änderungen und Mängel kontinuierliche Kommunikation</li> <li>• Geringer Aufwand für lokale Fundraising-Aktivitäten und nicht wettbewerbsfähig bei der Beschaffung von inländischen Mitteln und der Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden</li> <li>• Motivationsmangel bei einigen Mitarbeitern aufgrund fehlender Identifikation und fehlender wettbewerbsfähiges Gehalt und Zusatzleistungen</li> <li>• Verbesserungsbedarf bei der Kapazität für Verwaltung der Vielzahl von Programmen</li> <li>• Unzureichende Aufmerksamkeit, um qualifiziertes Personal für die Entwicklung des MEAL einzustellen (Überwachung, Bewertung, Rechenschaftspflicht und Lernen) und Ausbildung</li> <li>• Fehlende Kapazitätserweiterung im Finanzbereich Management und kooperative Entwicklung</li> <li>• Fehlendes Lobbying für institutionelle Finanzierung von Kapazitätsaufbau und Schulungskursen.</li> </ul>

Gelegenheiten	Bedrohungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Interesse der Leute, dem beizutreten Genossenschaften und andere Dienstleistungen von Mati</li> <li>• Genossenschaften können zum Bestehenden beitragen Gesundheits- und Bildungsdienste von Mati, indem sie ihre Unternehmen nachhaltig machen</li> <li>• Es gibt eine wachsende Marktnachfrage nach sichere Lebensmittel und andere Produkte der Genossenschaftsmitglieder mit etablierter Wertschöpfungskette</li> <li>• Mati kann in Zusammenarbeit mit Demeter, IFOAM eine PGS-Zertifizierungsstelle für Biolebensmittel in Bangladesch werden</li> <li>• Stärkung der Zusammenarbeit mit neuen potenziellen Partnern zur Unterstützung des Mati-Programms</li> <li>• Etablieren Sie Systeme, um die Entwicklungspartner für die institutionelle Förderung und auch für die Finanzierung des Kernprogramms zu gewinnen, insbesondere von MATI eV, Deutschland und Mati Kanada, Stiftung Brücke, Bruke Balingen (FVBAB), Stiftung 100 usw.</li> <li>• Entwicklung eines Rahmens für ein umfassendes Mati- Programm, um beispielsweise berechtigt zu sein, Mati Economic Empowerment Program (MEEP)</li> <li>• Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschung Institutionen sowohl national als auch international eben</li> <li>• Es besteht eine erhöhte Möglichkeit zur Teilnahme an Entwicklungsprojekten der Regierung</li> <li>• Propagieren Sie Greenscape Retreats und Training Center (GRTC), um Matis Arbeit zu unterstützen</li> <li>• Betonung des Klimaschutzes durch Partnerschaft mit Eco- home Solution</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwankungen der Finanzierung aufgrund von politischen Änderungen in Geberländer und externe Schocks</li> <li>• Einfluss lokaler Interessengruppen und Einmischung von Aufsichtsbehörden in die reibungslose Umsetzung der Programme</li> <li>• Soziale Konflikte, religiöser Extremismus etc.</li> <li>• Langwierige bürokratische Prozesse der Regulierungsbehörden in BD</li> <li>• Repressive Gesetze und Regierungspolitik Einschränkung der Handlungsfreiheit von NGOs</li> <li>• Ausfall von Mitarbeitern und Freiwilligen</li> <li>• Entwicklungspartner werden strenger die Frage der Eigenleistung</li> </ul>

## 6. Aktuelle Programme und Aktivitäten

### *ich. Kooperatives Entwicklungsprogramm*

- SDG-Dorfentwicklung
- Entwicklung des Ökodorfes Mati
- Kooperative Entwicklung (Governance & Management)
- Unternehmensentwicklung von Coop
- Biodynamische/ökologische Landwirtschaft
- Anpassung an den Klimawandel und Minderung
- Katastrophenschutz
- Unterstützung älterer Menschen

### *ii. Bildungs-/Trainingsprogramm -*

Kindertagesstätte - Mati Eco-school

- Berufsausbildung
- Studentisches Förderprogramm
- Armutsforschung
- Greensape Retreat und Trainingszentrum
- Internationaler Austausch (SES+Volunteer)

### *iii. Gesundheit*

- Primäre Gesundheitsversorgung
- Gesundheitsversorgung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Behinderung)
- Augenpflegedienste
- Bewusstsein für sexuelle und reproduktive Gesundheit (SRH).
- Physiotherapie

## 7. Verfügbare Ressourcen

### *7.1 Human Resources (30 % sind bezahlte Freiwillige)*

Bezeichnung	der Personalebene	Voll Zeit	Teil Zeit	Erforderliche Qualifikation	Verbesserung erforderlich
1. Feld Mitarbeiter	Feld Motivatoren	12	0	Minimum höher Sekundärzertifikat (HSC) mit Ausbildung und Erfahrung in Feldmotivation, Mobilisierung, kooperativer Entwicklung und Mikrofinanzoperationen	Benötigen Sie weitere Schulungen zu softwarebasiertem Finanzwesen  Verwaltung von Genossenschaften und Auffrischungsschulungen zu Motivation, ökologischer Landwirtschaft und Entwicklung des Unternehmertums.
	Schule Lehrer	12	0	Mindestens Sekundär Schulzeugnis (SSC) mit Ausbildung u	Die neu eingestellten Mitarbeiter müssen in Essence of geschult werden

				Erfahrungen mit der Bildungsmethode Essence of Learning (EoL).	Learning (EoL)-Bildungsmethode
	Tagespädagogin	10	0	Mindestens SSC mit Ausbildung und Erfahrung in der frühen Kindheit Entwicklung (ECD) und Essenz des Lernens (EoL) Erziehungsmethode	Die neu eingestellten Mitarbeiter müssen in Early geschult werden Kindheitsentwicklung (ECD) und Essenz von Learning (EoL)-Bildungsmethode
	Bereich Gesundheit Arbeiter	18	0	Minimale Sanitäterausbildung	Alle haben eine Sanitäterausbildung, benötigen aber Weiterbildungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen
	Beruflich Trainer	5	0	Mindestens beruflich Schulung zum Thema Gegenstand	Alle haben eine Grundausbildung, aber eine Ausbildung auf fortgeschrittenem Niveau ist erforderlich
	Beruflich bezahlt Auszubildende (Grüne Landschaft)	5	0	Mindest-SSC und nein Erfahrung erforderlich	Fortgeschrittener Einsatz Ausbildung erforderlich
	Feld Koordinator	4	0	Mindest. Bachelor-Abschluss und Ausbildung und Erfahrungen in kooperativer Entwicklung und softwarebasiertem Finanzwesen Management mit Computerbedienung	Benötigen Sie Software-basiert Buchhaltungsschulungen, Schulungen zu Computeranwendungen und Genossenschaftsmanagement
	Studienförderung 3 Programm (SSP) Freiwilliger		0	Bachelor-Student in jede Disziplin	---
	Support-Mitarbeiter	12	0	---	---
	<b>Zwischensummenfeld</b> Mitarbeiter	<b>76</b>	<b>0</b>		
<b>2. Kopf Büro</b> Mitarbeiter	Programm Koordinierung	5	0	Master-Abschluss und verfügen über ausreichende Ausbildung und Erfahrung in der Programmkoordination und -verwaltung	Master-Abschluss und verfügen über ausreichende Ausbildung und Erfahrung in der Programmkoordination und Management
	Überwachung und Bewertung	3	0	Bachelor/Master und Experte in MEAL1- System, Datenanalyse und Berichterstattung	Es werden neue Mitarbeiter benötigt, die über Fachkenntnisse in der Datenanalyse und Berichterstattung von Mahlzeitsystemen verfügen
	Finanzen u Verwaltung	5	0	Bachelor oder Master Abschluss in Rechnungswesen	Ein Mitarbeiter mit CACC wird benötigt und dem vorhandenen Personalbedarf

1 MAHLZEIT: Überwachung, Bewertung, Rechenschaftspflicht und Lernen

				und eine mit Chartered Buchhaltungskurs abgeschlossen (CACC)	Softwaregestützte Buchhaltungsschulung, Schulung in Computeranwendungen und Genossenschaftsmanagement
	Öffentlichkeitsarbeit Offizier	1		Mindestens Bachelor Abschluss mit guten Kommunikationsfähigkeiten	---
	Koordinatoren in Dhaka Verbindungsbüro	2	0	Mindestens Master Abschluss mit hoher Kommunikationsfähigkeit und Spendensammlung	Haben Sie genügend Qualifikation, Ausbildung und Erfahrungen.
	Support-Mitarbeiter	3	0	---	---
	<b>Zwischensumme Kopf Büropersonal</b>	<b>17 0</b>			
<b>Gesamtbelegschaft: 93 0</b>					

#### Inländische Unterstützungsstruktur: Bezahlter Freiberufler

Verantwortlichkeiten	NEIN.
Website-Pflege	1
Wirtschaftsprüfer	1
Rechtsberater	1
Ingenieur	1
Unterstützung bei der Grundbuch- und Eigentumsregistrierung	1
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>

#### Expertenunterstützung aus Deutschland: Unbezahlter Freelancer

Kategorie	NEIN.
Arzt	3
Physiotherapeut	4
Lehrer	2
Forscher	2
Student	10
Entwicklungsexperte	2

## 7.2 Finanzielle Ressourcen

### Quellen des laufenden Einkommens

Eben	Quellen
<b>Lokal</b>	Land- und landwirtschaftliche Produktion
	Lokale Spende (Bargeld & Sachspenden)
	Kleine Spenden zur sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR).
	Freiwillige Arbeitskraft
<b>International</b>	Misereor

	Brücke Balingen (FVBBS)
	MATI eV
	Stiftung 100
	Stiftung Brücke
	Diözese Limburg
<b>Forschungsprojekte</b>	Texas State University
	ATD vierte Welt

#### Zukünftige Fundraising-Strategie:

- Stärkung der Kapazitäten zur Mittelbeschaffung durch internationale Partnerorganisationen.
- Lobbyarbeit bei Partnerorganisationen für institutionelle Finanzierung.
- Stärkere Betonung der lokalen Mittelbeschaffung durch die Regierung. und private Quellen
- Gründung einer Mati Alumni Association auf internationaler Ebene

#### Potenzielle Partnerorganisationen:

Eben	Institutioneller Partner	Privater Partner
<b>Lokal</b>	Regierungsfinanzierung	CSR (BSRM,
<b>International</b>	Misereor	Brücke Balingen (FVBBS)
	Diözese Limburg	MATI eV
	BftW	Stiftung 100
	Andheri Hilfe	Stiftung Brücke
	Kindernothilfe (KNH)	Patrizia Stiftung
	Helvetas	Eco-Home-Lösung
	Fastenopfer (Schweiz)	IKEA (Diter)
	Brot für alle (Schweiz)	Amazon Lächeln
	CAFOD	
	Malteser	
	Christliche Hilfe	
	Aktionshilfe	
	Oxfam GB & NOVIB	
	Texas State University	
	ATD vierte Welt	
	Global Playground	
Botschaften in Bangladesch (Deutsch, Französisch etc.)		

## 8. Strategische Programmprioritäten

Programme und Aktivitäten Aktuelle Situation	Situation	Erwartetes Ergebnis in den nächsten 5 Jahren.
<b>1. Kooperatives Entwicklungsprogramm</b>		
SDG Dorfentwicklung Ressource erhältlich bei S.	Brueke, Mati eV und FVBBS, aber kontinuierliche Spendenaktionen erforderlich	80 % der angestrebten SDG-Ziele werden bis 2027 erreicht
Entwicklung des Ökodorfes Mati	Finanzielle Mittel vorhanden von MISEREOR, D. Limburg Finanzielle	Gegründet als vorbildlicher Bio-Bauernhof und Ressourcenzentrum
Kooperative Entwicklung (Governance & Management)	Mittel von MISEREOR erhältlich	Die Genossenschaft verfügt über eine angemessene Führung und Richtlinien, und 3 neue Genossenschaften wurden registriert. • 10 Großunternehmer in den Bereichen
Unternehmerische Entwicklung von Coop	Einige Finanzmittel sind erhältlich bei MISEREOR, D. Limburg und erwartet von CSR	Erntekonservierung, Verarbeitung und Tischlerei wurden gegründet. • 100 Kleinunternehmer in Kleinbetrieben wurden entwickelt. 80 junge Biobauern wurden zu Vorbildern
Biodynamisch/Ökologisch Landwirtschaft und Klima Änderungsanpassung und Minderung	Einige Finanzmittel sind erhältlich bei MISEREOR	
<b>2. Bildungs-/Schulungsprogramm</b>		
Kindertagesstätte	Derzeit werden 5 Kindertagesstätten mit teilweiser Unterstützung von Mati eV betrieben	Schließen Sie 5 aktuelle Zentren und starten Sie 4 neue Zentren mit Unterstützung der Patrizia Stiftung in einem nachhaltigen Ansatz seit 2024 Ansatz Mati eV für ein
Mati Eco-Schule	Keine Fremdfinanzierung	Jahr Übergangszeit Unterstützung und auch einen Nachhaltigkeitsplan erstellen oder stoppen 1000 Jugendliche werden ausgebildet
Berufsausbildung	Mati eV unterstützt und wird für die nächsten 4 Jahre fortgesetzt. Für 240 Studenten	
Familie und Student Unterstützungsprogramm (FSSP)	stehen Fördermittel von Mati eV, Stiftung 100, Stiftung Bruke und FVBBS zur Verfügung.	Mit Genossenschaft in den Familienentwicklungsansatz integriert werden
<b>3. Gesundheitsprogramm</b>		
Primäre Gesundheitsversorgung und Augenheilkunde	Nur wenig Geld beim FVBBS vorhanden	Wenden Sie sich an den FVBBS, um den Dienst mit Genossenschaften zu integrieren, um die Nachhaltigkeit zu erreichen
<b>4. Nachhaltigkeitsprogramm</b>	- Greenscape-Rückzug und Schulungszentrum (GRTC) - Genossenschaftliche Unternehmen	GRTC- und Coop-Unternehmen erwirtschaften erhebliche Einnahmen, zu denen sie beitragen können die Programme von Mati bis 2027

**5. Sonstige Dienstleistungen/**

<b>Aktivitäten: Dienstleistungen/</b>	<b>Momentane Situation</b>	<b>Erwartetes Ergebnis in 5 Jahren</b>
<b>Aktivitäten</b> Forschung und Zusammenarbeit bei Universitäten	Aktuelle Zusammenarbeit mit ATD Fourth World, der Texas State University und Bangladesch Landwirtschaftliche Universität	Stärken Sie die Zusammenarbeit und auch andere Hochschulen und Forschung Institutionen
Internationaler Austausch (SES+Ehrenamt)	Laufend	nach Bedarf

**9. Strategische Ziele****1. Kooperatives Entwicklungsprogramm**

- Die COOP-Mitglieder haben bis Ende 2027 5000 erreicht - 80% der angestrebten SDG-Ziele werden im SDG-Dorf bis 2027 erreicht
- Das Mati-Ökodorf wird bis 2025 als vorbildlicher Bio-Bauernhof und Ressourcenzentrum etabliert
- 80 Bio-Jugendbauern sind bis 2025 zu Vorbildern geworden
- Eine Wertschöpfungskette für Genossenschaftsprodukte wird bis 2023 mit kontinuierlicher Hochskalierung aufgebaut danach
- Die Genossenschaft verfügt über eine angemessene Führung und Richtlinien, und bis 2023 werden 3 neue Genossenschaften registriert. - Bis 2024 werden 10 große Unternehmer in den Bereichen Erntekonservierung, Verarbeitung und Tischlerei gegründet, die danach kontinuierlich ausgebaut werden. - 100 Kleinunternehmer werden in der Wertschöpfungskette für sichere Lebensmittel entwickelt 2024 mit kontinuierlicher Hochskalierung danach

**2. Bildungs-/Schulungsprogramm**

- 3 bestehende und 4 neue Kitas werden mit Unterstützung der Patrizia Stiftung ab 2024 nachhaltig betrieben
- 1000 Jugendliche werden in verschiedenen Berufen ausgebildet, d.h. Nähen, Computer, Tischlerei, Hotelmanagement, Handyreparatur, Schweißen & Engineering etc.
- Mati eV und Stiftung Bruke werden für ein Jahr Übergangszeitunterstützung angesprochen 2023 und für die Mati Eco-school wird ein Nachhaltigkeitsplan erstellt
- SSP wird bis 2023 in den Ansatz der Genossenschaft in der Familienentwicklung integriert

**3. Gesundheitsprogramm**

- Mati hat bis 2023 eine gemeinsame Vereinbarung mit dem FVBBB getroffen, wie die Gesundheitsdienste mit Genossenschaften integriert werden können, um die Nachhaltigkeit zu erreichen

**4. Nachhaltigkeitsprogramm**

- GRTC- und Coop-Unternehmen erwirtschaften beträchtliche Einnahmen, um zu den Programmen von beizutragen Mati bis 2025

**5. Sonstige Dienstleistungen/Aktivitäten:**

- Verstärkte Zusammenarbeit auch mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Internationaler Austausch (SES-Experten und Freiwillige) wird je nach Bedarf fortgesetzt

---0---

---

## Annektieren

---

### Anhang-A: Organisationswerte

- **Patriotismus & Engagement für nationale Interessen, Souveränität und Nationalstolz:**

Patriotismus und nationale Interessen werden über allen Anliegen der Organisation stehen. In allen Bereichen wird der nationalen Souveränität und dem nationalen Stolz Vorrang vor den Interessen von Gruppen und Einzelpersonen eingeräumt. Die Organisation wird auch respektvoll sein, um die fortschrittliche Perspektive und die guten Elemente unserer Kultur zu fördern.

- **Gerechtigkeit, Transparenz und Rechenschaftspflicht:**

Die Organisation glaubt, dass Reiche, Arme, Minderheiten, Ureinwohner, kleine Berufsgruppen, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Menschen jeden Alters aus keinem Grund diskriminiert werden dürfen und alle Anspruch auf gleiche Rechte und Gerechtigkeit haben. Die Organisation wird sich klar gegen jede Art von Gewalt, Unterdrückung, Diskriminierung, Kastenunterscheidung, Kommunalismus, Fundamentalismus und Vorurteile innerhalb der Gesellschaft stellen. Die Organisation bleibt transparent und rechenschaftspflichtig gegenüber ihren wichtigsten Stakeholdern und anderen Betroffenen für die Effektivität ihrer Arbeit.

- **Keinen Schaden anrichten:**

Die Organisation muss bei der Planung und Durchführung von Interventionen der Organisation dem „Do no Harm“-Prinzip folgen. Das Prinzip beinhaltet, d. Empowerment – Unterstützung für Einzelpersonen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, ii. Schutz – Unterstützung von Bedürftigen infolge von Missbrauch oder Vernachlässigung, iii. Prävention – Maßnahmen ergreifen, bevor ein Schaden eintritt oder das Risiko eskaliert. Die Organisation wird immer einen Schritt zurücktreten, um den breiteren Kontext zu betrachten und potenzielle negative Auswirkungen auf das soziale Gefüge, die Wirtschaft und die Umwelt zu mindern.

- **Geschlechtergerechtigkeit und gegenseitiger Respekt:**

Die Organisation erkennt an, dass jede Person einzigartig kreativ ist und an die Gleichberechtigung der Menschen glaubt. Die Organisation hat gegenseitigen Respekt sowohl für die Menschen als auch für ihre Umwelt. Die Organisation ist davon überzeugt, dass gegenseitiger Respekt zu wahrer Teilhabe, Befähigung, Motivation und Engagement führt. Das organisatorische Umfeld wird die Gleichberechtigung der Geschlechter respektieren, in der jeder als Mensch betrachtet wird, nicht nur als Mann und Frau. Wo nötig, wird die Organisation zugunsten von Frauen und Mädchen diskriminieren, um ihre Menschenrechte zu fördern.

- **Respekt vor Vielfalt & Intersektionalität:**

Die Organisation glaubt, dass die Vielfalt eines der gemeinsamen Hauptmerkmale in jeder Gesellschaft ist, das den Weg für Kreativität ebnet. Es wird die Vielfalt respektieren und sich bemühen, Einheit zu schaffen und zu fördern. Darüber hinaus erkennen wir an, dass jeder seine eigenen einzigartigen Erfahrungen mit Diskriminierung und Unterdrückung hat, und wir müssen alles und jedes berücksichtigen, was Menschen an den Rand drängen kann – Geschlecht, Rasse, Klasse, sexuelle Orientierung, körperliche Fähigkeiten usw.

- **Qualität und Exzellenz:**

Die Organisation strebt nach höchstmöglichen Standards in ihrem Verhalten und ihrer Leistung. Dies erfordert eine kontinuierliche Erneuerung und Regeneration der Organisation und ihrer Arbeit. Die Organisation ist der Ansicht, dass sie nach kontinuierlicher Innovation streben und keine Angst vor Fehlern haben sollte. Um Qualität und Exzellenz zu erreichen, muss es transparent und nachvollziehbar, zeitnah, kosteneffektiv sein und auf angemessene und überschaubare Weise funktionieren.

- **Demut und Vertrauen:**

Die Organisation wird sich immer ihrer Demut gegenüber den Hauptakteuren ihrer Arbeit und anderen Entwicklungsakteuren bewusst sein. Es wird respektvoll und tolerant gegenüber der Gesellschaft, verschiedenen Ansichten und Kreativität sein. Für die Organisation ist jeder Mensch etwas Besonderes mit einer einzigartigen Qualität, die Respekt verdient. Gleichzeitig wird es aufgrund seiner Erfahrung, Qualität und seines Engagements zuversichtlich bleiben, sich für die Armen und Ausgegrenzten einzusetzen.

- **Unterstützung für Umwelt und Ökologie:**

Die Organisation glaubt, dass ein sicheres und gesundes Leben in einer guten Umwelt und Ökologie unverzichtbar sind. Die Organisation ergreift aktiv Partei für alle Initiativen zum Schutz und zur Verbesserung und gegen jeden Schritt in Richtung Verschlechterung der Umwelt und Ökologie.

## **Anhang-B: Neue Probleme innerhalb der Programme**

- **„Spar- und Kreditprogramm“ der Volksgenossenschaft (COOP)**

Armut steht im Mittelpunkt aller Arten von Entbehrungen für die armen Menschen, die durch die frühere feudale und neuere neoliberale sozioökonomisch-politische Struktur der Gesellschaft, des Staates und der Welt geschaffen wurden. Wie von den Zielpersonen identifiziert, benötigen sie dringend Kapitalunterstützung für ihre wirtschaftliche Entwicklung, um aus dem Teufelskreis der Armut in Zeiten der neoliberalen Marktwirtschaft herauszukommen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist auch der Schlüssel zur nachhaltigen Erfüllung ihrer grundlegenden menschlichen Bedürfnisse wie Gesundheit & WASH, Bildung usw. Aber leider haben solche ressourcenarmen Menschen niemals Zugang zu den institutionellen Krediten. Früher waren sie also völlig abhängig von lokalen Geldverleihern für ihr benötigtes Kapital mit einem sehr hohen Zinssatz, um ihren Lebensunterhalt oder ihr Überleben zu investieren. Heutzutage wird der Dienst größtenteils von den Mikrokreditorganisationen ersetzt. Der Zinssatz für Mikrokredite ist nach wie vor sehr hoch.

In einem solchen Kontext startete Mati sein „Savings and Credit Program (SCP)“, damit die Menschen einen einfachen Zugang zu Kapital erhalten, ohne Zinsen zu zahlen. Es hat die Menschen ermutigt, ihre Sparpraxis zu verstärken, damit sie über einen eigenen Fonds verfügen, den sie für die Entwicklung ihres Lebensunterhalts investieren können. Sowohl nach interner als auch nach externer Bewertung erwies sich diese „Sparen & Kredit“-Strategie als sehr effektiv bei der wesentlichen Erhöhung des Einkommens der Zielpersonen, um ihre Armut zu beenden, sowie bei der Verbesserung von Gesundheit & WASH und Bildungsstatus und ihrem Lebensstandard. Nach etwa zehnjähriger Arbeit haben sowohl Mati als auch die Zielpersonen jedoch erkannt, dass die SCP in Form einer „Volksgenossenschaft“ institutionalisiert werden muss, um sich dem endgültigen Ziel und der Nachhaltigkeit der zu nähern Programm.

### • Entwicklung von KMU und Wertschöpfungskette der Zielpersonen

Sowohl Mati als auch die Zielpersonen haben auch erkannt, dass die Menschen, um die Grundursachen ihrer Armut zu beseitigen, kollektiv arbeiten müssen, anstatt individuell zu arbeiten. Denn die für ihre wirtschaftliche Entwicklung besonders auf die Landwirtschaft angewiesene arme Landbevölkerung, also die Kleinbauern, erzielen selten rentable Preise für ihre Produkte, vor allem weil sie zu kleine Produzenten sind, um als Einzelperson Einfluss auf die Preisgestaltung in der bestehenden Wertschöpfungskette nehmen zu können.

Daher müssen sie kollektive Maßnahmen ergreifen, um ihre eigene Wertschöpfungskette aufzubauen, um profitable Preise zu erzielen. Darüber hinaus erkennt das Volk, dass es viele seiner wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Probleme nur durch gemeinsames Handeln selbst lösen kann.

Es wird versucht, das Wertschöpfungskettenmodell von der Bauerngenossenschaft mit Moderation, finanzieller und technischer Unterstützung von Mati zu entwickeln. Nach dem Vorbild des Ländlichen Genossenschaften greifen durch kollektive Produktions-, Verarbeitungs- und Verpackungsaktionen sowohl in den landwirtschaftlichen Betriebsmittel- als auch in den Produktmarkt ein, während die Genossenschaft der städtischen Armenfrauen die Schlüsselrolle bei der Verwaltung der



Wertschöpfungskette (Abbildung 1) spielen wird, indem sie ihre KMU entwickelt.

Abbildung 1: Vorgeschlagenes Wertschöpfungskettenmodell des Projekts

### • Ausbau des IDAEP als Kernfinanzierungsprogramm

Mati hat von Anfang an daran gearbeitet, ein Programm mit dem Titel „Integrierter Entwicklungsansatz für extrem arme Menschen – IDAEP“ mit sehr ermutigenden und greifbaren Ergebnissen und Auswirkungen zu implementieren. Mati eV hat das Programm von Anfang an unterstützt, während Brot für die Welt, Stiftung Bruke, FVBBB und Misereor, Deutschland, das Programm erweitert haben. Als Ergebnis des Programms wurde MATI 2004 mit dem deutschen UNIFEM-Preis für seine beispielhafte „gute Praxis“ für Empowerment, Kapazitätsaufbau und den Weg zu Selbsthilfe und Selbstbestimmung ausgezeichnet. Mittlerweile wurde das Programm von MATI eV, FVBBB und Stiftung Bruke mit rund 700 Familien unterstützt.

Um die organisatorische Fähigkeit zu verbessern, angesichts sich ändernder Kontexte und Perspektiven auf nationaler und internationaler Ebene zu bestehen und die Nachhaltigkeit der Programme zu erreichen, hat sie auch beschlossen, ein Kernfinanzierungsprojekt zu entwickeln. Das Projekt wird in einem integrierten und ganzheitlichen Ansatz konzipiert. Die langfristigen Entwicklungspartner von Mati werden um eine Grundfinanzierung gebeten, um sowohl die organisatorische als auch die Programmnachhaltigkeit zu erreichen.

## Anhang-C: Bisherige Haupterfolge

- **Armutsbekämpfung:** MATI arbeitet an einem integrierten Ansatz zur nachhaltigen Beendigung aller Dimensionen der Armut der Armen, insbesondere der extrem armen Menschen, die sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten leben, wobei der Schwerpunkt auf den weiblichen Mitgliedern der armen Familien liegt, um sie zu stärken. Seit seiner Gründung hat Mati über die Spar- und Kreditprogramme der Organisation mehr als **5987 Familien** zinslose Kreditunterstützung für ihre Aktivitäten zur Einkommensgenerierung gewährt. Laut der bis Ende 2020 durchgeführten Wirkungsstudie haben die Familien nicht nur eine

**durchschnittliche Ersparnisse von BDT 50.238**, aber sie haben auch ein höheres Einkommen, bessere Lebensgrundlagen, eine bessere Ernährungssicherheit, einen besseren Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung, WASH- und Bildungsdiensten und die Stärkung der Rolle der Frau.

- **Gesundheitsversorgung, Wasser und sanitäre Einrichtungen (Gesundheit & WASH):** MATI bietet medizinische Grundversorgung, Augenpflege und zahnärztliche Versorgung für die extrem armen Menschen, die in der abgelegenen Gegend leben und keinen Zugang zu den verfügbaren Gesundheitseinrichtungen haben. Zur gleichen Zeit wurde MATI Unterstützung der Zielpersonen bei der Verbesserung ihrer sanitären Einrichtungen und ihres sicheren Trinkwassers. Jedes Jahr werden mehr als 40.000 arme Menschen in der Region mit Gesundheits- und WASH-Diensten versorgt.
- **Rechte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (SRHR):** Seit der Gründung der Organisation hat Mati vorrangig das Bewusstsein der Zielfrauen und Jugendlichen für ihre Rechte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit geschärft, da dies ein großes Problem im Land ist, insbesondere bei den Armen Haushalte. Andererseits sind die Gesundheitsfürsorge für Mütter und das Management der Menstruationshygiene zwei wichtige Themen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Zielpersonen.  
  
Daher hat Mati rund 40.000 Menschen in unserem Arbeitsbereich Sensibilisierungs-, Motivations- und Schulungsdienste sowie kostenlose Medikamente und Hygieneartikel bereitgestellt.
- **Kinderbetreuung/Tagesbetreuungszentrum:** Dies ist eine einzigartige Intervention von MATI durch die Entwicklung von Tagesbetreuungseinrichtungen für die etwa 500 armen berufstätigen Frauen im Slumgebiet der Stadt Mymensingh. Darüber hinaus verfügt Mati auf dem Campus des Mati-Ökodorfs über eine Kindertagesstätte für **Kinder mit besonderen Bedürfnissen**, in der physiotherapeutische Dienstleistungen von fachkundigen Freiwilligen aus dem In- und Ausland vermittelt werden.
- **Öko-Schule von Mati:** Um eine qualitativ hochwertige Bildung für die ausgefallenen armen Kinder zu gewährleisten und den Kindern Möglichkeiten für naturbasiertes Lernen zu schaffen, hat Mati eine Öko-Schule auf dem Ökodorf-Campus von Mati errichtet. Die Schule verfügt über Unterrichtseinrichtungen für etwa 200 Schüler, darunter Spielplatz, Schulgarten und Schulkindergarten sowie andere ECD-Einrichtungen. Essence of Learning (EoL), die erstklassige Schweizer Lehrmethode, wird in der Schule praktiziert.
- **Student Support Program (SSP):** Der Zugang zu Bildung insbesondere für Mädchen ist sehr schwierig, da sich die armen Familien die ständig steigenden Bildungsausgaben nicht leisten können. Daher brechen die Mädchen in der Regel ihre Ausbildung ab und werden Opfer von Frühverheiratung. Als Reaktion auf das Problem hat Mati seit 2008 SSP gestartet und unterstützt jedes Jahr etwa 300 Mädchen dabei, ihr Studium fortzusetzen, was die Tendenz zur Frühverheiratung in den Familien der unterstützten Mädchen erheblich verringert hat.
- **Mati Genossenschaft (MATI COOP):** Um das Spar- und Kreditprogramm nachhaltig zu gestalten und um die kollektive Unternehmensentwicklung der Kleinbauern zu fördern, hat Mati den Entwicklungsprozess der COOP der Bauern unterstützt. Bisher haben mehr als 2000 Bauernfamilien sie unter dem Dach von COOP organisiert. Sie haben sich entschieden, den Markennamen Mati (die Erde) für ihren Genossenschaftsnamen zu verwenden. Die Genossenschaft hat bereits einen COOP-Eingangsladen, eine COOP-Apotheke, ein COOP-Schreinereizentrum, ein COOP-Schulungszentrum und einen COOP-Laden eingerichtet und arbeitet daran, eine vollständige Wertschöpfungskette ihrer Bio-Produkte aufzubauen.
- **MATI Vocational & Technical Training Institute (MVTTI):** MATI bietet Frauen und Jugendlichen aus armen Familien auf dem Land Berufsausbildungen als wirksames Instrument zur Linderung der Armut in armen Familien. MATI wird dieser Intervention in Anbetracht der Nachfrage eine institutionelle Form geben. Bisher hat Mati **982 Jugendlichen** Computerschulungen und mehr als 1000 Frauen und Mädchen Nähschulungen mit der Nähmaschine ermöglicht .

- **Millennium Village & SDG Village Development:** MATI hat an der Entwicklung von Modelldörfern gearbeitet, um die Strategien zur Erreichung früherer MDGs und jetzt SDGs für die arme Landbevölkerung zu erproben und zu skizzieren. Millennium Village wurde in einem Dorf namens Hargujirpar in der Nähe der Stadt Mymensingh entwickelt. Zu Beginn des Modells im Jahr 2009 lebten in Hargujirpar rund 1.500 Menschen in 300 Haushalten, 70 % von ihnen blieben in extrem ärmlichen Verhältnissen. Die MDGs 1 bis 5 rückten in den Vordergrund, nämlich Armut halbieren, Grundschulbildung für Kinder, Gleichstellung der Geschlechter, Reduzierung der Kindersterblichkeit und Verbesserung der Gesundheit von Müttern bei der Festlegung der Interventionen für das Dorf.

Die im Jahr 2016 durchgeführte Endlinienbewertung zeigt, dass sich die Ernährungssituation der ärmsten Familien erheblich verändert hat. Das Ziel der Halbierung der Armut wurde voll erreicht. Die überwältigende Mehrheit der Frauen ist der Meinung, dass die verschiedenen Interventionen ihre Situation im Vergleich zum Ausgangszustand im Jahr 2010 enorm verbessert haben, obwohl noch ein langer Weg zu gehen ist, um sicherzustellen, dass Frauen eine größere Beteiligung an Entscheidungsprozessen haben. Ansonsten wurde das Ziel voll erreicht, wo die Spar- und Kreditstrategie die wichtigste Rolle spielte.

- **Ökologische Landwirtschaft:** MATI glaubt an die ökologische Landwirtschaft, um die Natur zu retten und die Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat MATI eine Gruppe von Biobauern aufgebaut, die ökologische Landwirtschaft praktizieren und unter dem Dach von MATI COOP arbeiten, um verschiedene Unternehmen zu gründen, nämlich eine Wertschöpfungskette für ihre Bio-Produkte, Bio-Input-Produktion und -Vermarktung, Konservierung und Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Pflanzen.
- **Umwelt und Klimawandel:** MATI hat das Bewusstsein der Menschen für die eigentlichen Ursachen des Klimawandels in den Distrikten Mymensingh und Sherpur geschärft und durch die Förderung von Anpassungstechniken die Widerstandsfähigkeit der Gemeindebewohner gestärkt. MATI sensibilisierte auch die Menschen der Zivilgesellschaft für die Zusammenarbeit, indem sie sie in einem Netzwerk mit dem Namen „**Klimawandel-Netzwerk des Großraums Mymensingh**“ organisierten.
- **MATI-Ökodorf:** Um ein Modell für Naturschutz und ökologische Landwirtschaft zu entwickeln, hat MATI auf 5 Hektar Land ein Ökodorf errichtet, in dem es einen Bestand von 682 Heilkräutern und -bäumen, einheimischen Obstbäumen und einheimischen Bäumen gibt, die darunter wachsen vom Aussterben bedroht. Darüber hinaus gibt es eine Modelldemonstration von ökologischer Landwirtschaft, Permakultur und biodynamischen landwirtschaftlichen Praktiken, darunter eine Öko-Schule, ein Schulgarten, ein Schulgarten, ein Schulkindergarten, ein Gesundheitszentrum, eine Apotheke, eine Bio-Samenbank, eine Trockenkuppel, ein Trockenboden, ein Lagerraum und Einrichtungen, Kuhstall mit 15 Rindern, Wurmkompostierung, traditioneller Kompost und verschiedene Formulierungen botanischer Pestizide etc. sowie Wohneinrichtungen für Mitarbeiter, Gäste, Besucher und Auszubildende.
- **Greenscape Retreat- und Trainingszentrum (GRTC):** Das Greenscape Retreat- und Trainingszentrum (GRTC) ist eine neue Initiative von Mati, die darauf abzielt, Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere für Jugendliche und Frauen zu schaffen, indem sie kompetenzbasierte technische Ausbildung und Berufsausbildung anbietet. Darüber hinaus konzentriert sich das GRTC darauf, die Rolle einer Bildungseinrichtung zu übernehmen, die auf ökologischen Konzepten und Achtsamkeitsmeditation für Gesundheit und Wohlbefinden basiert, indem es regelmäßige Grundschulungen, Workshops und Seminare in Verbindung mit Sensibilisierungskampagnen anbietet. Die Schaffung von Möglichkeiten, die heilige Schönheit der Natur zu genießen, sowie die Schaffung ökologischer und naturbasierter Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und Frauen bleiben im Mittelpunkt aller Aktivitäten.
- **Frauenförderung:** Die Frauenförderung ist in allen Programmen und Aktivitäten von Mati verankert. 2004 wurde MATI für sein vorbildliches „Küchengarten“-Projekt vom deutschen Nationalkomitee der UNIFEM mit dem deutschen UNIFEM-Preis als Vorbild ausgezeichnet

„Good-Practice“-Beispiel für Empowerment, Kapazitätsaufbau und den Weg zur Selbsthilfe weisen und Selbstbestimmung.

Anhang-D: Zusammenfassung der Theorie des Wandels

Theory of Change for Women Empowerment & Food Security Program (WEFSP) of MATI

Inputs	Processes	Outputs	Outcomes	Impact
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adequate staff &amp; logistic supports to work with 5000 COOP members in 3 upazilas of Mymensingh, Jamalpur and Sherpur districts</li> <li>- Organizational capacity (governance &amp; management system) building support to the COOP</li> <li>- Training support to the COOP leaders on leadership development</li> <li>- Training &amp; technical support to the safe food producers</li> <li>- Financial support to the cooperative to develop collective enterprises</li> <li>- Provide crop preservation &amp; processing support</li> <li>- Provide marketing support (promotional, technical &amp; start-up investment support)</li> <li>- Support to demonstrate organic agriculture technologies</li> <li>- Basic health services, eye &amp; dental care services</li> <li>- Financial support to improve WASH system of the target families</li> <li>- Quality education services</li> <li>- Social security services</li> <li>- Disaster response services</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Staffs' skill development through training, workshops, exposure visit and hands on training etc.</li> <li>- Baseline study of the target people</li> <li>- Motivation &amp; Formation of (Self-help group (SHG)</li> <li>- Formation &amp; development of women cooperative</li> <li>- Support the COOP development process until a certain stage by the staff and gradually develop internal capacity</li> <li>- Upscale the savings &amp; credit program of the COOP</li> <li>- Provide training, technical support and start-up financial support to develop COOP enterprises in processing, preservation and marketing of COOP products</li> <li>- Develop a social service fund by the COOP to support the health &amp; education programs of the COOP &amp; MATI</li> <li>- Develop a social security fund by the COOP to support the social security interventions of the extreme poor members of the COOP including disaster response</li> <li>- Establish linkage with relevant govt. &amp; private organizations and institutional financing agencies will be developed to avail technical, organizational and financial supports and services</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimized skill of the staffs to provide quality support to the COOP and the producer members</li> <li>- Increased awareness of the target people on socio-economic, health, education, environmental issues</li> <li>- The farmers have gained enough technical knowledge and skill for successful organic farming</li> <li>- Developed organizational capacity of the COOP to run independently</li> <li>- The policies &amp; systems of the COOP are in place or updated</li> <li>- COOP leadership are motivated, skillful and active in leading the COOP</li> <li>- Successful production of organic crops</li> <li>- Organic food preservation system is developed</li> <li>- Processing and packaging system of the COOP for the selected food crops produced by the COOP members</li> <li>- Branding of COOP products has gained a momentum</li> <li>- The COOP has capacity to market the members' products</li> <li>- The COOP members are getting basic health services, eye &amp; dental care services</li> <li>- The COOP members are getting quality education services</li> <li>- The COOP members are getting social security services</li> <li>- The COOP members are getting disaster response services</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Women COOP members have better income &amp; financial ability to support their families</li> <li>- Increased production and consumption of safe and nutritious food</li> <li>- Increased income and livelihood status of the COOP members</li> <li>- Increased financial capacity of the COOP to develop their collective enterprises and value chain of safe food products &amp; handicrafts</li> <li>- Increased financial ability of the COOP to contribute to the health and WASH services of Mati</li> <li>- Increased financial ability of the COOP to contribute to the education services provided by Mati</li> <li>- Increased financial ability of the COOP to contribute to the social security services provided by Mati</li> <li>- Increased financial ability of the COOP to contribute to response to the disasters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Enhanced empowerment of the COOP women members</li> <li>- Improved food security of the COOP member families</li> <li>- Sustainable livelihood</li> <li>- Improved health &amp; WASH status of the COOP member families</li> <li>- Improved access of the children of the COOP members' families to quality education</li> <li>- Improved environmental condition</li> <li>- Increased resilience to climate change and disasters</li> <li>- Sustainability of both the COOP and Mati's program is achieved</li> <li>- Improved resilience of the COOP members to climate change induced disasters</li> </ul>

Narratives

Program/Initiative work

Program/Initiative intended results

## Theory of Change für WEFSP von MATI (Forts. ...)

Inputs	Processes (Milestones)	Outputs	Outcomes	Impact
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100+ full-time staff and 10 volunteers/yr to work with 12,500 COOP members</li> <li>- BDT 3 crore as start-up financial support to develop the enterprises of the COOP including start-up financial support to develop the crop preservation, processing and marketing system of the COOP (Value chain development)</li> <li>- BDT 1 crore for health services</li> <li>- BDT 1 crore for education services</li> <li>- BDT 2 crore for improvement of livelihood including eco-housing, WASH system</li> <li>- BDT 1 crore for social security and disaster response</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 SHGs with 2500 members of COOP by 2023;</li> <li>- 150 SHGs with 3750 members of COOP by 2024;</li> <li>- 220 SHGs with 5000 members of COOP by 2025;</li> <li>- 300 SHGs with 7500 members of COOP by 2026;</li> <li>- 400 SHGs with 10000 members of COOP by 2027;</li> <li>- Mati eco-village is established as a model organic farm and resource centre by 2025</li> <li>- 80 Youth Organic Farmers have become role model by 2025</li> <li>- A value chain for cooperative products is established by 2023 with continuous upscaling thereafter until 2027</li> <li>- 10 big entrepreneurs on crop preservation, processing and carpentry are established by 2024 with continuous upscaling thereafter until 2027</li> <li>- 100 small entrepreneurs are developed in safe food value chain by 2023 which will reach to 300 by 2027 (150 by 2024; 200 by 2025; 250 by 2026; 300 by 2027)</li> <li>- 3 existing and 4 new daycare centres with support from Patria Stiftung is running in a sustainable approach from 2024 onwards</li> <li>- 1000 nos of youth are trained by 2027 on different vocational trades viz. sewing, computer, carpentry, hotel management, mobile repairing, welding &amp; engineering etc.</li> <li>- SSP is integrated with cooperative in family development approach by 2023</li> <li>- Mati has reached to a Joint understanding with FVBBB by 2023 on how to integrate the health services with cooperative for achieving the sustainability</li> <li>- GRTC and COOP enterprises generate substantial income to contribute to the programs of Mati by 2025</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100+ full-time staff are skilled enough to supports the COOP and support programs</li> <li>- The cooperative has adequate governance and policies are in place and 3 new cooperatives are registered by 2024</li> <li>- The savings outstanding of the COOP have reached to BDT 5 crore by 2027.</li> <li>- The credit outstanding of the COOP have reached to BDT 15 crore by 2027.</li> <li>- 60% of the COOP members are aware on socio-economic, health, education, environmental issues</li> <li>- 70% of the COOP leadership are motivated, skillful and active in leading the COOP</li> <li>- 80% of the target farmers have gained enough technical knowledge and skill for successful organic farming while 60% of them are successfully producing of organic crops</li> <li>- 75% of the youth organic producers could preserve their crops</li> <li>- 80% of the general producers could preserve their crops to sell at higher prices during off-season</li> <li>- Increased financial capacity of the COOP to develop their collective enterprises and value chain of safe food products &amp; handicrafts</li> <li>- Increased financial ability of the COOP to contribute to the health &amp; WASH, education, social security and emergency response services of Mati</li> <li>- Cooperation with BAU and other universities and research institutions has strengthened</li> <li>- International Exchange (SES experts and Volunteers) has been continued based on need</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The COOP members have reached to 12500 by the end of 2027</li> <li>- 80% of the target SDG goals are achieved in the SDG village by 2027</li> <li>- 80% of the 5000 women COOP members have better income &amp; financial ability to support their families by the end of 2027</li> <li>- The production and consumption of safe and nutritious food is increased by 20% compared to the status in 2022</li> <li>- The livelihood status of 60% of the COOP members is improved</li> <li>- 90% of the COOP members have received health services from the MPHCC and KZH</li> <li>- 60% of the COOP member families have received education credit support from the COOP</li> <li>- 50% of the COOP members have received emergency supports during disasters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 80% of the women COOP members are empowered in the family and society</li> <li>- 90% of the COOP member families have improved food security status</li> <li>- 90% of the COOP member families have sustainable livelihood options</li> <li>- 80% of the COOP member families have improved health &amp; WASH status</li> <li>- 60% of the children of the COOP members' families to have access to quality education</li> <li>- Improved soil health status of 90% of the lands under organic farming</li> <li>- 90% of the target people have adopted environment protection practices</li> <li>- Sustainability of both the COOP and Mati's program is achieved</li> <li>- 60% of COOP member families have increased resilience to climate change induced disasters</li> </ul>

Program/Initiative work

Program/Initiative intended results

Numbers

## Anhang-E: Analyse der externen Umgebung

### • Fortschritte und Herausforderungen von Bangladesch

Betrachtet man den Human Development Index (HDI) im Zeitraum von 1990 bis 2015, so verzeichnete Bangladesch einen deutlichen Anstieg der Lebenserwartung, der durchschnittlichen Schulzeit und der Lebenserwartung – was durch den Zugang auf der „letzten Meile“ zu hochwertiger Gesundheitsversorgung und Grundschuldiensten möglich war, die oft durch geberfinanzierte Projekte ermöglicht und von NGOs durchgeführt werden. Zuallererst ist die durch die Pandemie verursachte Verlangsamung und das daraus resultierende Aufkommen der „neuen armen“ Bevölkerung eine große Herausforderung, die der Mehrheit der Geber und NGOs Kopfschmerzen bereitet. Die Pandemie hat viele Errungenschaften des Entwicklungssektors zunichte gemacht, die im Laufe der Jahre in Bezug auf die Armutsbekämpfung erzielt wurden.

Bangladesch belegt im Global Climate Risk Index 2021 den 7. Platz und im weit verbreiteten ND-GAIN-Index Platz 163 von 181 Ländern. Angesichts der übergroßen Auswirkungen des Klimawandels auf das Land standen Klimaschutzmaßnahmen im Mittelpunkt der Diskussionen mit den Gebern und Umsetzern. Seit der COP-15 in Kopenhagen ist Bangladesch einer der größten Empfänger ausländischer Hilfe zur Bekämpfung der Auswirkungen des Klimawandels und erhielt in den letzten zwölf Jahren insgesamt 1 Mrd. USD. Allerdings sind weitere Mittel erforderlich, da das Land durch den Klimawandel etwa 3,72 Mrd. USD an wirtschaftlichen Verlusten verloren hat.

Der Agrarsektor befindet sich in einem Umbruch, spielt aber immer noch eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Selbstversorgung mit lebenswichtigen Gütern. Trotz jüngster Entwicklungen im Industrie- und Dienstleistungssektor ist Bangladesch immer noch stark landwirtschaftlich geprägt, wobei 70 % des Landes landwirtschaftlich genutzt werden (FAO 2021). Der Großteil der Nahrungsmittelproduktion liegt in den Händen von Kleinbauern (60 %) (Rapsomanikis 2015). Ähnlich wie in anderen Regionen des globalen Südens ist die kleinbäuerliche Lebensmittelproduktion in Bangladesch sehr anfällig für Umweltveränderungen wie die Degradation natürlicher Ressourcen, Klimakrisen und andere Krisen (FAO 2020). Gleichzeitig erhöhen sozialstrukturelle Ungleichheiten die Vulnerabilität kleinbäuerlicher Haushalte (Azam et al. 2021), Armut und wiederkehrende Ernährungsunsicherheit nehmen zu und verschärfen zuletzt die weltweite Covid-19-Pandemie (z. B. Bopp 2016; 2020 ; FAO 2020). Im Jahr 2020 sind 40 Millionen Menschen in Bangladesch ungesichert, 11 Millionen leiden an akutem Hunger und 5,5 Millionen Kinder unter 5 Jahren sind chronisch unterernährt (World Food Programme, 2020). Zu den größten Herausforderungen für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, insbesondere für Frauen, gehört daher nach wie vor der Mangel an Absatzmöglichkeiten für ihre landwirtschaftlichen Produkte jenseits des von Zwischenhändlern kontrollierten und verzerrten Marktsystems, das für sie nicht rentabel ist.

Auf städtischen Märkten besteht eine enorme Lücke zwischen Erzeuger- und Einzelhandelspreisen, die die Regierung noch nicht angemessen angegangen ist.

Bangladesch kann die Vorteile einer relativ jungen Bevölkerung ernten, wobei 60 % der Bevölkerung unter 35 Jahre alt sind. Der Mangel an marktfähigen Fähigkeiten unter der Jugend hat sich jedoch als großes Hindernis für die Maximierung der Produktivität erwiesen. Darüber hinaus haben unzureichende Beschäftigungsmöglichkeiten zu einer höheren Arbeitslosigkeit geführt, insbesondere unter jungen Hochschulabsolventen. Eine Reihe von Entwicklungsprojekten konzentrierte sich auf die Kompetenzentwicklung, insbesondere im Bereich der beruflichen Bildung. Daneben engagieren sich eine Reihe von Gebern an der Finanzierung von Initiativen zur Unternehmensentwicklung wie Inkubatoren und Akzeleratoren sowie an der Erforschung von Impact-Investitionen und Mischfinanzierungslösungen. Social and Development Impact Bonds und andere Instrumente werden in den kommenden Jahren immer beliebter, um wirkungsorientierte Initiativen zu finanzieren.

WASH hat bedeutende Meilensteine in Bezug auf den Zugang zu sauberem Trinkwasser und verbesserten sanitären Einrichtungen erreicht. Das Aufkommen von COVID-19 hat auch die Dynamik für Hygienepraktiken wie häufiges Händewaschen mit Seife verbessert. Trotz der offensichtlichen Fortschritte haben 21 Millionen der ultraarmen Bevölkerung immer noch keinen Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen. Wenn die wesentlichen WASH- und Gesundheitsindikatoren nicht nachhaltig verbessert werden, werden sich Investitionen in Wasser und Sanitärversorgung für Wirtschaft und Menschen nicht auszahlen.

• **Neue Herausforderungen für die NGOs in Bangladesch**

Die Entwicklung des Entwicklungssektors von Bangladesch zeigt deutlich, dass sich die Verpflichtungen und Prioritäten der Geber mit der Expansion der Wirtschaft Bangladeschs, der COVID-19-Pandemie, Änderungen der geopolitischen Lage usw. ändern. Es ist jedoch klar, dass angesichts der Auswirkungen von COVID-19, die Bedrohung durch den Klimawandel und die Veränderungen in den geopolitischen Beziehungen stehen Bangladeschs Entwicklungssektor vor einer komplexen Reise.

Die Art der Finanzierung wird sich weiterentwickeln, wobei der Schwerpunkt stärker auf der Entwicklung des Privatsektors basierenden Ansätzen und „Aid to Trade“-Initiativen liegen wird. In den kommenden zehn Jahren werden Stiftungen und Privatunternehmen eine zentrale Rolle dabei spielen, die Lücken zu füllen, die durch zurückgehende Spendengelder entstanden sind. Nichtsdestotrotz könnte sich das kommende Jahrzehnt für den Entwicklungssektor als ziemlich turbulent erweisen, da wir uns als Wirtschaft mit sich ändernden Entwicklungsbedürfnissen wandeln.

Aufgrund des Rückgangs geberfinanzierter Projekte schwinden die Möglichkeiten für NGOs allmählich. Die NGOs wie Mati Bangladesh, die kein Mikrokreditprogramm haben und für die Durchführung der Programme hauptsächlich auf externe Finanzierung angewiesen sind, haben um die organisatorische Nachhaltigkeit gekämpft. Aus den bitteren Erfahrungen der letzten Jahre und gleichzeitiger Analyse der Rahmenbedingungen lernen wir, dass wir umdenken müssen, um nach unternehmerischen Lösungen zu suchen.

Viele große NGOs wie BRAC sind durch die Konzentration auf solche unternehmerischen Lösungen nachhaltig geworden. BRAC hat ein leuchtendes Beispiel dafür gesetzt, wie soziales Kapital in unternehmerische Lösungen umgewandelt werden kann. Es wird erwartet, dass Bangladesch bis 2030 die 26. größte Volkswirtschaft der Welt sein wird. Daher sollte der Schwerpunkt auf Wachstum liegen, da es in der Lage sein wird, Armut wirksam zu lindern und es den marginalisierten Menschen ermöglicht, die Gelegenheit zu nutzen, an der Mainstream-Wirtschaft teilzunehmen. Aber es ist zeitaufwändig, in einem dicht besiedelten Land wie Bangladesch am unteren Ende der Pyramide anzugreifen, und die Gefahr einer zunehmenden Diskriminierung zwischen Arm und Reich droht groß zu werden. Um mit diesen beiden Problemen umzugehen, können gemeinnützige Organisationen, nämlich NGOs, eine bedeutende Rolle spielen, indem sie ihre Rolle überprüfen und ihre Geschäftsmodalität ändern.

Dazu müssen NGOs potenzielle Wachstumssektoren identifizieren, die Teil einer anderen Lieferkette oder Wertschöpfungskette sein sollten, basierend auf der potenziellen Kapazität der Zielpersonen. Da Bangladesch ein homogener Markt mit einer Bevölkerung von über 160 Millionen ist, sollte der nachfragegesteuerte Markt im Inland der Hauptfokus der NGOs sein, um die Nachhaltigkeit der Programme und der Organisation selbst zu erreichen. In diesem Zusammenhang können NRO das erwartete Ergebnis erzielen, indem sie die Zielpersonen in KMU einbeziehen. Zweifellos wird diese Strategie den Weg ebnen, um Lieferketten-/Wertschöpfungskettenmodelle, minimale Verlagerung von Arbeitskräften, minimale Investitionen und niedrige Vertriebskosten zu etablieren.

Jede gewinnorientierte Initiative, bei der Sozialkapital ein Hauptfaktor ist, kann in diesem Zusammenhang das beste Modell sein, und der Aktivismus dieser Art von NGO kann miteinander verknüpft werden, um das Hauptziel der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit zu erreichen.

Es verdient Erwähnung, dass kleine und mittlere NGOs innerhalb der nächsten fünf Jahre wahrscheinlich in den wachsenden Markt der Landwirtschaft, der Nicht-Landwirtschaft, des Gemeinschaftstourismus, der Gesundheitserziehung, der erneuerbaren Energien, des Einzelhandels, der IKT-Sektoren usw. eintreten werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nur dann eine Win-Win-Situation gewährleistet und das Wachstum beschleunigt werden kann, wenn von den Wirtschaftsunternehmen anerkannt wird, dass NGOs, die mit ausgefeilten Daten ausgestattet sind, in der Lage sind, Ressourcen in private Unternehmen zu investieren, und sich der Verbraucher bewusst sind ' Verhaltensmerkmale.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren müssen die Entwicklungsorganisationen strategischere Finanzierungs- und Umsetzungsmechanismen einführen. Projekte können in dynamischeren und gemischten Ansätzen finanziert werden, mit enger Zusammenarbeit zwischen der Regierung von Bangladesch, bilateralen, multilateralen und privaten philanthropischen Organisationen. Es ist daher eine dringende Notwendigkeit, die Entwicklungsprioritäten zu rationalisieren und zu aktualisieren und bestimmte Entwicklungsmechanismen wie Handelshilfe und Marktsystementwicklung zu bewerten und ihre Strategien entsprechend sorgfältig zu entwerfen.

---0---